

RN/221

23.44

Abgeordnete MMag. Dr. Agnes Totter, BEd (ÖVP): Vielen Dank, Herr Präsident! Geschätzte Abgeordnete! Geschätzte Damen und Herren vor den Bildschirmen! Mit der Debatte zum nun vorliegenden Sammelbericht des Ausschusses für Petitionen und Bürgerinitiativen befassen wir uns unter anderem mit der Initiative „Jugend bewegt – gratis Klimaticket und Öffiausbau jetzt!“. Meine Damen und Herren, Mobilität ist ein zentrales Element für ein selbstbestimmtes Leben, und zwar in der Stadt genauso wie am Land. Die genannte Bürgerinitiative enthält viele vernünftige und nachvollziehbare Forderungen.

In diesem Zusammenhang lohnt sich ein Blick auf die Schwerpunkte im ÖBB-Rahmenplan 2025–2030. Insgesamt sind 19,7 Milliarden Euro an Investitionen vorgesehen und zusätzliche 4,8 Milliarden Euro sind für Instandhaltung eingeplant. Für die Südoststeiermark ist die Elektrifizierung der steirischen Ostbahn relevant. Ziel sind mehr Verbindungen und kürzere Intervalle.

Doch so positiv diese Entwicklung auch ist, einige Aspekte bereiten mir und den Menschen in meiner Heimatregion große Sorgen: Die Radkersburger Bahn, Spielfeld–Bad Radkersburg, wird erst 2036 statt 2031 reaktiviert. Das sind fünf verlorene Jahre an Entwicklung für eine Region, die dringend moderne Mobilität braucht. Besonders wachsam bin ich auch bei der angekündigten Evaluierung der Thermenbahn. Da braucht es klare Perspektiven und keine Fragezeichen.

Meine Damen und Herren, selbst wenn das Budget derzeit angespannt ist, darf beim Ausbau der Infrastruktur im ländlichen Raum nicht gespart werden. Österreich besteht nicht nur aus urbanen Zentren. Die vielen lebenswerten Regionen abseits der Ballungsräume verdienen ebenfalls moderne, klimafreundliche und zuverlässige Verkehrsanbindungen. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Lassen Sie mich noch auf eine weitere Bürgerinitiative verweisen: „Gemeinsam denken – Kindern helfen!“ befasst sich mit der Einrichtung Kids Chance im Radkersburger Hof. Diese Einrichtung ist seit 2005 in Betrieb und ist die erste stationäre Förder- und Therapieeinrichtung in Österreich für Kinder mit schweren Entwicklungs- und Mobilitätsstörungen. Vielen der betreuten Kinder gelingt dank des Konzepts von Kids Chance der Eintritt in den Schul- oder Ausbildungs- beziehungsweise Berufsalltag.

Seit 2019 aber werden die Therapiekosten von der Krankenversicherung nur mehr für Kinder aus der Steiermark übernommen. Damit die Einrichtung überleben kann, ist es notwendig, dass eine entsprechende Auslastung gegeben ist. Wir sind sehr gefordert, alles daran zu setzen, dass die Therapiekosten wieder für alle Kinder aus allen Bundesländern übernommen werden. Ich bedanke mich bei allen im Kindertherapiezentrum Kids Chance in Bad Radkersburg für ihren Einsatz, gratuliere zum bevorstehenden 20-Jahr-Jubiläum und wünsche der aus diesem Anlass stattfindenden Veranstaltung nächste Woche einen guten Verlauf. – Vielen Dank! *(Beifall bei der ÖVP, bei Abgeordneten der NEOS sowie der Abg. Oberrauner [SPÖ].)*

23.48

Präsident Peter Haubner: Als Nächster zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Bernhard Herzog. – Ich stelle die Redezeit auf 3 Minuten ein, Herr Abgeordneter.